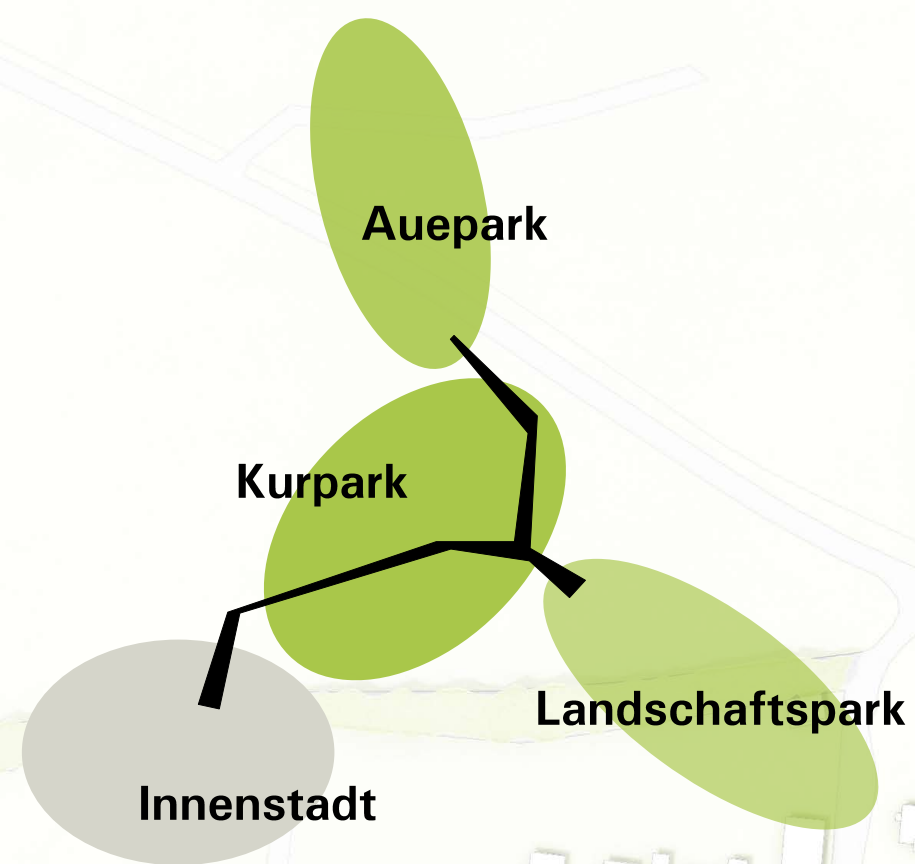


# Bad Gandersheim Landesgartenschau



Die Ausrichtung der Landesgartenschau 2022 in Bad Gandersheim eröffnet für die Stadt die einmalige Chance zukunftsweisende räumliche Antworten auf die Fragestellung zu geben, wie naturnaher Hochwasserschutz im urbanen Kontext sowie die nachhaltige Weiterentwicklung, bzw. zeitgemäße Neuinterpretation der Themen Gesundheit, Wellness im Rahmen eines (Heilbades) Kurortes umgesetzt werden kann. Die naturräumliche Besonderheit als Stadt am Wasser mit den beiden Flüssen Gande und Eterna, den Teichen und Seen, den Heil- und Süßwasserquellen, wird durch die vorgeschlagenen landschaftsarchitektonischen Interventionen gestärkt und zu einem charakteristischen und identitätsstiftenden Raumgefüge Bad Gandersheims.

Es entsteht ein Miteinander unterschiedlicher Parksequenzen, die sich in ihren inhaltlichen Ausrichtungen und Schwerpunkten ergänzen. Durch gestalterische Setzungen miteinander verwoben, entsteht so eine natürliche Parklandschaft, mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und positiven Entwicklungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Dabei wird das Wasser besonders thematisiert, es werden Vorschläge zum nachhaltigen Hochwasserschutz und zur Verbesserung der Wasserqualität der einzelnen, unterschiedlichen Gewässertypologien aufgezeigt. Diese werden in eine Gestaltssprache überführt, die während der Landesgartenschau spektakuläre Landschafts- und Parkbilder erzeugt, die sich dann aber teilweise sukzessiv in einen naturnahen und pflegeleichten Zustand weiterentwickeln. So werden durch topographische Veränderungen neue Retentionsräume angeboten, die während der Landesgartenschau mit unterschiedlichen Vegetationsbildern ästhetisch herausgearbeitet werden, sich dann als Initialpflanzungen naturnah weiterentwickeln und die Biodiversität deutlich erhöhen.

